

Thema: Wahl

Hinweise vorweg

Den vorgeschlagenen Ablauf können Sie selbstverständlich auf ihre Möglichkeiten und die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen abstimmen

Vorschlag zur Gestaltung einer spirituellen Einheit zu Beginn des Seniorentreffens

benötigtes Material *Gotteslob, (eine) brennende Kerze*

Begrüßung

V: Schön, dass Sie da sind und dass wir miteinander Gottesdienst feiern können

Schauen wir uns um, wer diesen Gottesdienst/diese Andacht mitfeiert.
Begrüßen wir einander durch Zunicken oder Winken

kurze Pause

Lied 461, 1+2: Mir nach spricht Christus, unser Herr

Kreuzzeichen

V: Beginnen wir unsere gemeinsame Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Alle: Amen

Einführung

V: Die Wahlen sind/waren in diesen Tagen ein Thema, das alle bewegt. „Es geht um was“ sagen die Menschen und bei vielen ist die Sorge groß, dass eine Partei gewinnt, die keine oder nur schlechte Lösungen für die aktuellen Probleme zu haben scheint. Es gilt, mit der eigenen Stimme die Zukunft mitzugestalten, damit wir es in unserem Land gut haben, dass wir gut miteinander dort leben können. Doch wählen müssen wir nicht nur in der Politik und auch nicht nur im Katholischen Seniorenforum, in der sich Menschen um die Belange der Senioren kümmern. Wählen müssen wir immer wieder und es gilt kleinere und größere Entscheidungen zu treffen:

L: Wir haben die Wahl und müssen uns entscheiden
- zwischen Tee und Kaffee zum Frühstück
- welche Klamotten wir anziehen

V: Wir haben die Wahl und müssen uns entscheiden
- welcher Partei wir trauen
- welche politischen Ziele uns überzeugen

L: Wir haben die Wahl und müssen uns entscheiden
- ob wir aufbrechen oder beim Alten bleiben
- ob wir Kontakt suchen oder alleine sind/bleiben

V: Wir haben die Wahl und müssen uns entscheiden
- mit welcher Hoffnung wir durchs Leben gehen
- woher die Freude kommt, die uns durch's Leben trägt

Lied 835, 1-3: Wer glaubt, ist nie allein

Tagesgebet

V: Gott, unser Vater.

Wir leben in einer Welt voll Spannung und Streit. Dein Sohn hat in unserer Welt gelebt und auch damals war die Welt alles andere als heil und perfekt. Er hat den Frieden gebracht, er hat gezeigt, wie Frieden gelebt werden kann, er hat dafür sogar sein Leben eingesetzt und hingegeben.

Lass uns erfassen, was er getan hat. Hilf uns in seinem Sinn zu entscheiden und unsere Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Amen

Lied: 365: Meine Hoffnung und meine Freude

V: Von der Zeit, in der Jesus auf der Erde gelebt hat, sind viele Geschichten überliefert. Wir hören nun eine Begebenheit, die der Evangelist Markus aufgeschrieben hat:

L: Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze

liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.
(Mk 1, 16-20)

Gedanken dazu

V: Auch die Jünger hatten die Wahl: Lassen sie sich ansprechen oder lieber nicht? Sie konnten nicht wissen, wie bedeutend der Mann sein würde, wie groß die Sprengkraft seiner Botschaft werden würde

L: Und es ist ein großer Schritt, alles, wirklich alles hinter sich zu lassen ohne zu wissen, wohin der Weg führen wird

V: Es klingt tatsächlich nicht so, als hätte die vier Fischer Jesus schon lange gekannt

L: Was hat sie wohl angesprochen? Warum wollten sie Menschenfischer werden? Und was ist das überhaupt?

V: Ihre Entscheidung muss jedenfalls sehr schnell gefallen sein, denn es heißt ja: „SOGLEICH“ ließen sie ihre Netze liegen.

L: Das klingt nach Aufbruch ohne Verabschiedung, ohne lange Überlegung und ohne sorgfältiges Abwägen aller Argumente

V: Ja, und es ist nicht mal so, dass Jesus irgendwas besonderes tut, kein Wunder, keine Heilung, keine tolle Geschichte. Er spricht sie einfach nur an und ruft sie, mitzugehen

L: eigentlich unglaublich, würdest DU das tun? Mitgehen, wenn einer an dir vorbei geht und dir sagt, komm mit?

Lied 457, 1-3: Suchen und Fragen

Fürbitten

V: Zu Dir, Gott rufen wir voller Vertrauen:

L: Für die Menschen, die sich entschieden haben, für andere einzustehen: in häuslicher Pflege, durch Veranstaltungen, die Gemeinschaft ermöglichen oder in ganz unauffälliger Art und Weise.

Allmächtiger Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

L: Für alle, die nach der Wahrheit suchen und falsche Meldungen durchschauen

Allmächtiger Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

L: Für alle, die Werte leben und weiter geben und die die Welt so ein wenig besser machen

Allmächtiger Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

L: Für die Menschen, die entschieden haben, etwas zu geben: Ihre Zeit, Ihre Begabungen oder auch ihr Geld

Allmächtiger Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

L: Für die Menschen, die entschieden für Frieden und Versöhnung eintreten: im Kleinen und in ihrer Nähe bei den sympathischen und auch bei den schwierigen Menschen, die ihnen begegnen

Allmächtiger Gott:

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns

V: All das, was uns bewegt, alle Entscheidungen mit denen wir uns schwer tun, dürfen wir hinein legen in das Gebet, das Jesus seinen Freunden beigebracht hat: Vater Unser

(Einladung)

Segen

Ein Dach, das dich schützt,
wenn du Herberge suchst

Eine sanfte Hand, die dich hält,
wenn du dich niedergeschlagen fühlst

Ein gutes Herz, an das du dich anlehnen kannst,
wenn du dich verlierst im Trubel des Alltäglichen

Einen Menschen in der Nähe,
der deine Tränen auffängt wie eine kostbare Schale

Das wünsche ich dir aus Gottes liebender Hand
(Quelle unbekannt)

Lied 528,3: Maria, du hast Ja gesagt

Liedruf dazu:

ANHANG

weitere **Liedvorschläge**

365: Meine Hoffnung und meine Freude

403: Nun danket all und bringet Ehr

535, 1+2: Segne du Maria

Liedruf: 834: Geh mit uns
oder 837: Dein Wort, o Herr, ist Licht über meinem Pfad

Weitere passende Gebete GL 19,4 * 20,1 * 21,5

Alle Bibelstellen sind entnommen aus:

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift

© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten

GL steht für

Gotteslob. Katholisches Gesang- und Gebetbuch.

Ausgabe für die Diözese Würzburg.

Herausgegeben von den (Erz-)Bischöfen Deutschlands und dem Bischof
von Bozen-Brixen

Zusammengestellt von

Angelika Kunkel,

Diözesanreferentin für Seniorenpastoral

in der Diözese Würzburg

„ein besonderes Element“

„Himmel und Hölle“ falten; beschriftet mit LIE - BE * FREU - DE * LE - BEN
* FRIE - DE

1: BEN; 2: FREU; 3: FRIE; 4: DE; 5: BE; 6: LIE; 7: LE; 8: DE

Anleitung

quadratische Blätter 2x falten, so dass ein Mittelpunkt entsteht
die 4 Ecken auf die Mitte falten

dann das Blatt auf die Rückseite umdrehen

nochmals die 4 Ecken auf die Mitte falten;

den Mittelpunkt am Tisch lassen und die Ecken nach oben biegen

vorsichtig die Ecken des Blattes nach außen biegen

Daumen und Zeigefinger können „Himmel und Hölle“ nun horizontal und
vertikal öffnen und schließen.

